

Elbenlandfahrt 2026

Traditionelle Kletterwoche im sächsischen Elbsandsteingebirge (trad climbing)

Auf eher leichteren aber dafür selbst abzusichernden Wegen, auch in mehreren Seillängen, auf berühmte Gipfel der sächsischen Schweiz wie Mönch, Lokomotive, Talwächter, Falkenstein, Kleine Herkulessäule, Lehnsteigtürme und viele weitere - mitten in einer elbenwürdigen Märchenlandschaft, in der Klettergeschichte geschrieben wurde.

Termin

So 28.6. - Sa 4.7.2026 (1. Woche der Sommerferien in Hessen)

Anmeldeschluss

Dienstag 31.3.2026

Teilnehmerzahl

Maximal 8

Anmeldung/Kontakt/Rückfragen

Recht formlos aber dafür gerne möglichst verbindlich an elbi-plaisir@mail.de.

Bei mehr als 8 Anmeldungen kann auf Wunsch gerne auf der Warteliste Platz genommen werden.

Die nach Ablauf der Anmeldefrist bestehenden Anmeldungen sind verbindlich für die Übernahme des Kostenanteils an der Unterkunft, sofern niemand auf der Warteliste nachrücken möchte/kann oder eine geeignete (→ Voraussetzungen) Ersatzperson vorgeschlagen wird.

Vorbesprechung

Nach Absprache / Bedarf, so Ende Mai / Anfang Juni draussen an der DAV Kletterhalle. Für die Fahrt wird es frühzeitig eine Signal-Gruppe geben, in der wir bestimmt vieles klären können. Aber oft ist ein persönliches Treffen effektiver als viele mitunter verwirrende chat Nachrichten.

Unterkunft

Reserviert ist die [Ferienwohnung Elli](#) in Lichtenhain mit 4 Schlaf-, 2 Badezimmern und einem großen Wohn-/Esbereich.

Abends ist überwiegend gemeinsames Kochen dort geplant, wobei wir natürlich auch mal essen gehen können.

Kosten

Die Ferienwohnung kostet bei 8/7/6 Personen 1410/1320/1230 €.

Die Kurtaxe beträgt 15 €/Person und die gesamte Zeit.

Fahrtkosten anteilig entsprechend ca. 500 km einfache Entfernung z.B. Frankfurt Kletterhalle - Lichtenhain sowie der Fahrten vor Ort.

Eine PKW-Tageskarte kostet auf den meisten Wanderparkplätzen 5-10 €.

An-/Abreise

Bei 8 Personen sind mindestens 2, eher 3 Autos nötig, denn das Gebiet ist weitläufig.

Wer möchte, kann auch gut per Bahn von Frankfurt über Dresden bis Bad Schandau anreisen bzw. von dort wieder zurück.

Voraussetzungen

Sicherer Vorstieg im Fels mindestens im 4. Grad (UIAA), Selbstsicherung an Standplätzen, Erfahrung in Mehrseillängen-Routen (auch mehrfaches Abseilen in Folge) und Umgang mit konventionellen mobilen Sicherungsmitteln. Saubere Tritt-Technik, denn Reibungsklettern dominiert. Vorteilhaft sind auch Erfahrungen im Klettern von Rissen und Kaminen in allen Breiten.

Wegen der lokalen Besonderheiten (→ Gebietsinformationen) muß dort aber niemand vorsteigen. Wer es möchte kann sich dem - auf eigene Gefahr - behutsam nähern, etwa durch Vorsteigen bereits zuvor sicher nachgestiegener Routen und / oder mit bereits platzierten mobilen Zwischensicherungen - auch wenn dies nicht traditionell sächsischen Kletterregeln entspricht.

Ausrüstung

Die übliche Ausstattung für MSL - außer metallischen mobilen Klemmgeräten. Nach Absprache Material für Knotenschlingen (Bandschlingen und Reepschnüre).

Gebietsinformationen

Klettern im elbischen Sandstein ist ganzheitlich, hat alpinen Charakter und kann nicht auf reine Kletterschwierigkeiten reduziert werden. Ebenso wichtig sind das richtige Finden eines Kletterweges, dessen eigenständige Absicherung mit den nur dort zulässigen Mitteln und daher zuerst eine angemessene Auswahl von Kletterwegen unter den vielen Tausend, die es dort gibt.

Sehr hilfreich für Gebietsneulinge ist der Auswahl-Kletterführer [Elbsandstein plaisir](#) der beiden lokalen Kletterer Helmut Schulze und Valentin Hölker. Mindestens ein Exemplar sowie mindestens einen kompletten Satz Ufos (s.u.) werden wir dabei haben.

Mit „plaisir“ meinen die Autoren „genussvolles Klettern an schönen Felsen mit vernünftiger, eigenverantwortlich herzustellender Absicherung“. Nur solche Routen sind aufgenommen und empfohlen, wo man eine solche Absicherung auch hinbekommt. Die Kletterfotos im Führer sind alle von Helmut Schulze selbst und haben oft einen hohen Informationswert über die gekletterte Route.

Eine recht unterhaltsame Einführung ins elbische Klettern gibt auf ihrer Webseite auch [Sophie Heidel](#), Trainerin C Bergsteigen in der DAV Sektion Dresden - und auf so manchem Foto des Kletterführers von Helmut Schulze zu sehen.

Wegen des zwar rauen aber oft recht weichen Elbsandsteins sind dort - außer den von den Erstbegehern angebrachten Sicherungsringen - alle **metallischen** mobilen Sicherungsgeräte verboten. Ebenso die Verwendung von Magnesia. Übrig bleiben Sanduhr-, Köpfel-, und die für die Gegend berühmten Knotenschlingen sowie seit einigen Jahren die sogenannten „**Ufos**“, welche die Sicherungsmöglichkeiten enorm erweitern. Ufos sind Klemmkeile aus Gewebematerial und funktionieren genauso wie ihre metallischen Geschwister.

Nach ausgiebigem Regen soll man selbst am Folgetag noch nicht unbedingt auf dem oberflächlich trockenen Sandstein klettern. Unverbindliche Auskunft gibt die [Felsen-Ampel](#) des Sächsischen Bergsteigerbundes. An solchen Tagen liegt es nahe die sächsische Schweiz auch als **Wandergebiet ersten Ranges** mit vielen Auf- & Abstiegen und weiten Fernblicken zu entdecken.

Wer trotzdem unbedingt klettern will kann dazu auch in verschiedene **Kletterhallen** ausweichen.

Risiko

Bei dieser Gemeinschaftstour ist die Teilnahme wie üblich auf eigene Verantwortung. Vorsteigen im Elbsandsteingebirge erfordert wegen der genannten Besonderheiten eine recht gute Moral, da es auch zwischen den (textilen) mobilen Sicherungen recht lange Abstände geben kann. Stürze sind dann mit einem hohen Verletzungsrisiko verbunden und besser zu vermeiden.